



Fachschule für Chemietechnik

Wenn die Chemie stimmt, dann
stimmt auch die
Reaktion.

www.tbs1.de/chemietechnik

TBS1

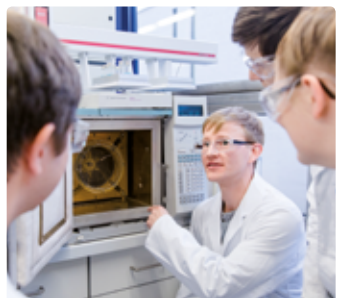
Bedeutung der Chemie für Deutschland

Die chemische und pharmazeutische Industrie ist ein bedeutender Konjunkturmotor Deutschlands: Ca. 460.000 Beschäftigte erwirtschaften jährlich mehr als 210 Milliarden Euro Jahresumsatz (Quelle: Chemiewirtschaft in Zahlen, 2016, VCI). Dabei gilt es, höchste Produktqualität bei optimaler Produktivität unter Einhaltung strenger Umweltauflagen und maximaler Arbeitssicherheit zu erzielen. Diese ambitionierten Ziele können nur mit qualifizierten Mitarbeitern erreicht werden, wie sie an der Fachschule für Chemietechnik der TBS1 ausgebildet werden.



Ziel der Weiterbildung

Schon in den 60er Jahren entstand die Fachschule für Chemietechnik an der TBS1 in **Bochum**. Seitdem hat sich die industrielle Landschaft und damit der Arbeitsmarkt im **Ruhrgebiet** deutlich gewandelt. Geblieben ist jedoch der Bedarf an **selbständig- und interdisziplinär agierenden**, kompetenten Technikern, die als **Labor- oder Produktionsleiter im mittleren Management** wesentlich für den **Erfolg** ihres Unternehmens oder Instituts verantwortlich sind. Auf den aktuellen Bedarf von Wirtschaft, Forschung und Verwaltung hat sich das Lehrerteam der TBS1 eingestellt und die Lehrpläne der angehenden Chemietechniker entsprechend ausgestaltet. Den Fachhochschulen wird oft das Lob ausgesprochen, im Gegensatz zu den Universitäten nah an der beruflichen Praxis zu sein.





„Die Fachschule für Technik geht sogar noch einen Schritt weiter als die praxisnahen Fachhochschulen: Sie qualifiziert mitten in der Praxis, denn ihre Studierenden kommen aus dem Beruf und wissen daher, wovon sie reden!“

Zulassung

Wer über eine abgeschlossene (Chemie-)Ausbildung und mindestens 12 Monate Berufserfahrung verfügt oder alternativ 60 Monate Berufspraxis nachweist, kann in die Fachschule für Chemietechnik an der TBS1 aufgenommen werden.

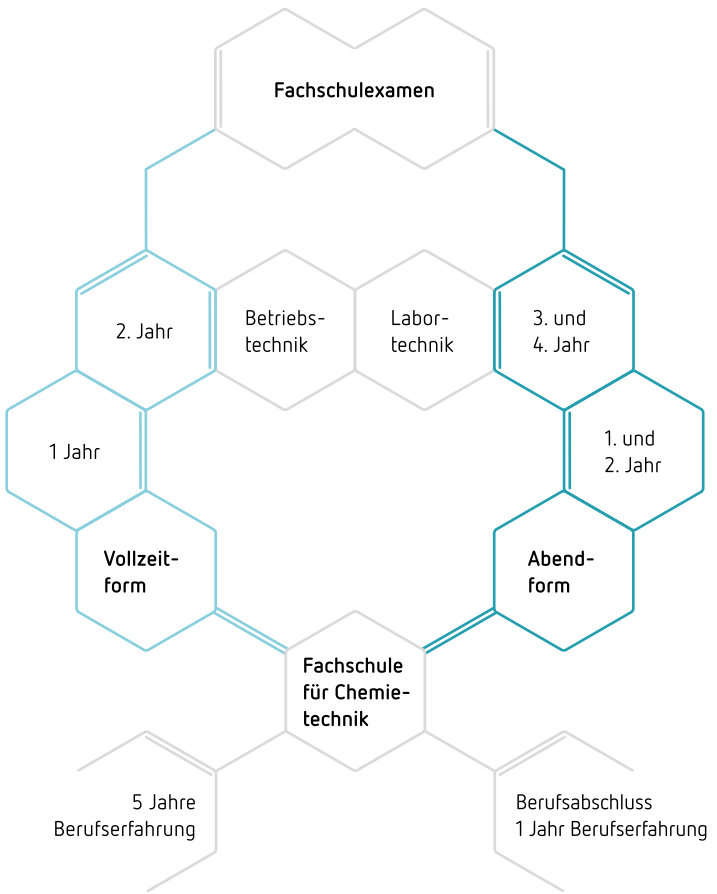
Anmeldung und Beginn der Weiterbildung

Bewerbungsanfragen sind über fs-chemietechnik@tbs1.de jederzeit möglich. Der offizielle Anmeldezeitraum ist jedes Jahr im Februar; über die genauen Termine informiert die Homepage der TBS1 unter www.tbs1.de. Der Unterricht in der Fachschule für Chemietechnik beginnt nach den NRW Sommerferien.

Studium

Die Weiterbildung geht in Vollzeitform über zwei und in Teilzeitform über vier Jahre. Während in der Vollzeitform wöchentlich ca. 30 Stunden Unterricht erteilt werden, erhält die Teilzeitform an drei Tagen pro Woche von 17:45 bis 21:00 Uhr Abendunterricht. Freitags und samstags wird kein Abendunterricht erteilt.

Die Studierenden der Fachschule wählen einen inhaltlichen Schwerpunkt für die Weiterbildung. Dieser ist entweder im Bereich der Produktion angesiedelt und wird als „Schwerpunkt Betriebstechnik“ bezeichnet oder das Hauptaugenmerk liegt auf der Arbeit im Labor, dann lautet der Zusatz „Schwerpunkt Labortechnik“.



Inhalte des Studiums an der Fachschule

Das Fachschulstudium gliedert sich in **zwei Abschnitte**. Im ersten Abschnitt werden die für das Studium erforderlichen **Grundlagen aus der beruflichen Erstausbildung aufgefrischt** und dann vertieft. Im zweiten Abschnitt kommt der **interdisziplinären Arbeit** besondere Bedeutung zu. Hier wird weniger scharf nach Fächern getrennt. Vielmehr werden von den Studierenden **komplexe Aufgaben in Lernsituationen** bearbeitet, die die Anwendung einer Vielzahl an Kompetenzen unterschiedlicher Fachdisziplinen erforderlich machen. So wundert es auch nicht, dass zwar Fächer wie Kommunikation, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaftslehre auf dem Stundenplan stehen, nicht jedoch die typischen Chemiefächer wie AC, OC, CT, PC, IA oder die Technikfächer wie MSR, PLT oder PAT. Allerdings finden sich die Inhalte dieser Fächer in den sogenannten Lernfeldern wieder.

„Die Lernfelder präsentieren Situationen des beruflichen Alltags – und dieser ist bekanntlich auch nur selten exakt einem Fach zuordenbar.“

Während im ersten Ausbildungsabschnitt noch deutlich ein geradliniger Bezug des jeweiligen Lernfelds zu einem Fach erkennbar ist, verschwimmen die Grenzen im Laufe des Fachschulstudiums mehr und mehr und die Studierenden lernen über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen.

Nicht nur der **Blick über den Tellerrand** zeichnet den Chemietechniker aus. Auch ein wesentlicher **Perspektivwechsel** wird vollzogen. Die Absolventen übernehmen Aufgaben des **mittleren Managements** und werden daher unter anderem mit **Personalverantwortung, Marketing und Investitionsentscheidungen** konfrontiert. Die Lernfelder des betrieblichen Managements und das Fach Wirtschaftslehre bereiten die Studierenden auf diese wichtigen Aufgaben vor.

Abschluss

Am Ende der Weiterbildung findet eine Examensprüfung statt. Nach Bestehen dieses Exams führen die Absolventinnen und Absolventen die Berufsbezeichnung **„Staatlich geprüfte Technikerin / staatlich geprüfter Techniker Fachrichtung Chemietechnik“**.





Einzelkämpfertum ist out

Im Beruf gehört die Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen wie selbstverständlich zum Alltag. Doch nicht jeder ist als **Team-player** geboren – viele junge Menschen müssen in diese Rolle hineinfinden. Das Fachschulstudium bietet hierzu eine **Menge guter Gelegenheiten**. Im Gegensatz zum Studium an einer Universität oder Fachhochschule lernen die Studierenden in der Fachschule für Technik im **Klassenverband**. Schnell wird dabei deutlich, dass hier viele Menschen mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen und Erfahrungen zusammengekommen sind.

Dieser Mix stellt die Lehrenden vor eine große Herausforderung, bietet aber dann sehr schnell eine ausgezeichnete Grundlage für Teamarbeit, bei der das Team zusammen stärker ist als die Summe der Einzelspieler. Ein wesentliches Highlight ist in diesem Zusammenhang die Projektarbeit: Ähnlich wie bei einer Bachelor- oder Masterarbeit wird ein Arbeitsauftrag zum Erfolg geführt. Aber eben **nicht alleine, sondern in einem Team!**

Studium an der Fachschule

Viele junge Menschen scheitern im Studium an der Universität oder Fachhochschule. Das bedeutet nicht zwangsläufig, dass es diesen Personen an der nötigen Intelligenz fehlt. Oft ist es die ungewohnte Freiheit des „normalen“ Studiums. Welche Lehrveranstaltung besucht, welches Praktikum absolviert und welche Klausur geschrieben wird, entscheiden die Studierenden allein. Lange Studienzeiten durch aufgeschobene Prüfungen und mäßiger Erfolg sind oft die Konsequenz. An der Fachschule für Technik bietet die **Klassengemeinschaft viel Halt, Orientierung und Unterstützung**. Viele Studienabbrecher, die an der TBS1 die Weiterbildung zum Chemietechniker erfolgreich absolviert haben und jetzt **in ihrem Beruf sehr erfolgreich** sind, belegen dies.



Bewerbungsphrasen ...

Bewerbungsphrasen kennt jeder: „Ich bin leistungsstark, teamfähig, motiviert und besitze ein hohes Maß an Durchhaltevermögen.“ Sätze wie diese finden sich in fast jeder Bewerbung – jedoch fehlt oft der Beleg für diese Aussagen. Das erfolgreiche Studium an der Fachschule für Technik ist der erforderliche Beweis. Denn wer seinen Beruf aufgegeben hat, um sich in Vollzeit in zwei Jahren zum Techniker weiterbilden zu lassen oder aber parallel zum Beruf vier Jahre lang abends die Schulbank drückt, liefert den **Nachweis für Entschlossenheit und Leistungsstärke**. Absolventen der Fachschule für Chemietechnik sind in ihrem Beruf **überdurchschnittlich erfolgreich** und setzen sich in der Regel souverän bei internen und externen Stellenbesetzungen durch.

Technik, die begeistert

Die TBS1 hat im Jahr 2012 moderne neue Laboratorien erhalten. Die Studierenden der Fachschule für Chemietechnik wenden hier ihre Kenntnisse aus Studium und Beruf in der laborpraktischen Weiterbildung an. Im Bereich der Labortechnik gehört eine umfangreiche Ausstattung mit leistungsstarker Analysetechnik zum Repertoire: AAS, ET-AAS, ICP-OES, FT-IR, UV-VIS, HPLC, IC, GC, GC-MS, LC-MS/MS lassen das Herz (fast) jedes Laboranten höherschlagen. Im Bereich Betriebstechnik begeistern Rührkessel, Strömungsrohre, Wärmetauscher, Extraktions- und Rektifikationsanlagen samt moderner Prozessleittechnik die Studierenden. Bekanntlich wird vieles erst durch Begreifen verstanden...



Bochum als Studienort

Seit vielen Jahren zieht es junge Menschen nach Bochum ins Ruhrgebiet, um ein Fachschulstudium an der TBS1 aufzunehmen. In Bochum wird Wohnraum auch in der Innenstadt zu günstigen Preisen angeboten. Einkaufen, Freizeitgestaltung, Kultur, Natur und Sport sind leicht verfügbar und die Verkehrsanbindung – ob mit Auto oder Bahn – ist nahezu optimal.

Weitere Informationen

Die hier erhältlichen Informationen sollen nur einen Vorgeschmack auf das geben, was Sie in der Fachschule für Chemietechnik erwartet. Gerne dürfen Sie uns unter fs-chemietechnik@tbs1.de kontaktieren. Wir beantworten Ihre Fragen oder stellen Ihnen auch gerne persönlich bei einem Treffen in der TBS1 die Chancen und Möglichkeiten eines Fachschulstudiums vor. Gerne dürfen Sie auch Ihre Arbeitskollegen von unserem Bildungsangebot begeistern. In Bochum fördern wir schon lange keine Kohle mehr. Dafür aber engagierte junge Menschen!



Kooperationen



Berufskolleg der Stadt Bochum
Technische Berufliche Schule 1

Ostring 25

44787 Bochum

Telefon: 0234-96 402-0

E-Mail: verwaltung@tbs1.de